

Welturaufführung in St. Paulus

Das Projektensemble „Spirit's Groove“ präsentiert mit „Leuchtfleur“ eine Messe in modernem Stil und Bildern auf Großleinwand

„So etwas gab es meines Wissens noch nie“, sagt Pastor Matthias Richter: Am 14. Oktober 2007 um 17.00 Uhr wird die St.-Paulus-Kirche Ort einer echten Welturaufführung. Der Projektchor „Spirit's Groove“ und das dazugehörige Orchester singen und spielen „Leuchtfleur - eine Groove Mass für unsere Zeit in Wort, Bild und Klang“.

Nur rein äußerlich handelt es sich um eine Messe, also um die alten, liturgischen Gesänge des Gottesdienstes. Sie sind zum Teil noch heute in den Kirchen zu hören, wie etwa das „Kyrie eleison“ oder der „Heilig, heilig“-Gesang beim Abendmahl.

Aber in der Groove Mass „Leuchtfleur“ ist nahezu alles neu und anders. Neben neuem Text und neuer Musik, wird die Messe auch noch sichtbar in Szene gesetzt mit Bildern, die auf eine Großleinwand projiziert werden.

Außerdem ist dieses „dreidimensionale“ Werk ein echtes Buxtehuder Produkt. „Wir

wollten eine Einheit von Musik, Text und Bild schaffen, die Menschen anspricht und bewegt, auch wenn ihnen der traditionelle Gottesdienst eher fern ist“, sagt Matthias Richter.

Der St.-Paulus-Pastor hat den Text der modernen Messe verfasst. Sein Ziel war es, die alten, traditionellen Glaubenssätze für Menschen des 21. Jahrhunderts verstehbar zu machen. „Die christliche Botschaft ist aktuell, weil die Fragen, Ängste und Hoffnungen von uns Menschen die gleichen geblieben sind. Aber man muss die alte Botschaft für die Menschen von heute neu formulieren“, sagt Matthias Richter.

So hört sich zum Beispiel das „Ich glaube an Gott, den Allmächtigen“ aus dem traditionellen Glaubensbekenntnis in der Groove Mass ganz anders an: „Doch mehr als alles auf der Welt glaub' ich an Gottes Macht, dass seine Hand mich hält und trägt viel mehr, als ich gedacht.“

Wirklich zum Klingen kommen die Worte durch die Musik, die Katrin Götz



„Gloria“: Das Bild von Frank Winkelmann gehört in den Zyklus, der einen Lobgesang in der Groove Mass „Leuchtfleur“ illustriert.

komponiert hat. Die Musikerin versteht sich als Grenzgängerin zwischen klassischen und modernen Klängen. „Mein Ziel war es, dass die Musik eine Brücke vom Text zu den Zuhörern bildet, sie berührt und mitreißt“, sagt sie.

So sind in der Messe sowohl moderner Sprechgesang zu hören als auch klassische A-Capella-Chormusik. Aber man traut seinen Ohren kaum, wenn die heiligen Lobgesänge als Pop-Ballade und Swing daherkommen, wenn Rockmusik und Gospels Elemente sich abwechseln oder das „Gib uns Frieden“ als sonniger Reggae durch die Kirche klingt.

Für die dritte Dimension in der Messe sorgt der Künstler Frank Winkelmann, der zusammen mit seiner Frau Katrin Götz die Kunst- und Musikschule „TonArt“ in Buxtehude betreibt. Er hat die Texte und die Musik in Bilder umgesetzt, die auf der Großbildleinwand in der Kirche für ein echtes multimediales Erlebnis sorgen.

Aufgeführt wird die Messe von „Spirit's Groove“, dem Projektchor und -orchester des Kirchenkreises Buxtehude. Dessen Mitglieder, die zum Teil ausgebildete Musiker und Musikerinnen sind, engagieren sich ehrenamtlich für dieses Projekt. Seit Monaten proben sie intensiv.

Einen ersten, umjubelten Auftritt hatte „Spirit's Groove“ am 1. Advent im vergangenen Jahr, als das moderne „Magnificat“ des Hamburger Komponisten Christoph Schönherr in St. Paulus aufgeführt wurde. Wegen des großen Erfolges soll dieses „Magnificat“ auch beim Konzert am 14. Oktober noch einmal zu hören sein.



„Spirit's Groove“ beim Auftritt am 1. Advent 2006 in der St.-Paulus-Kirche (Foto: Tornow).

„Leuchtfleur“
Groove Mass für unsere Zeit
in Wort, Bild und Klang
und
Magnificat - The Groovy
Version of Ox

Sonntag, 14. Oktober 2007,
17.00 Uhr in der St.-Paulus-Kirche

Karten gibt es im Vorverkauf für 6,- Euro
bei Allerleibuch, Torfweg 6.
(keine Ermäßigung; für Kinder, die auf dem Schoß
der Eltern sitzen, ist der Eintritt frei)